

Schleswig-Holsteinischer Landtag □
Umdruck 16/2799

Ministerium für Justiz, Arbeit und Europa
des Landes Schleswig-Holstein | Postfach 71 45 | 24171 Kiel

Ministerium für Justiz,
Arbeit und Europa
des Landes Schleswig-Holstein



Vorsitzende des Sozialausschusses
des Schleswig-Holsteinischen Landtages
Frau Siegrid Tenor-Alschausky (MdL)
Landeshaus
24105 Kiel

Ihr Zeichen: /
Ihre Nachricht vom: /
Mein Zeichen: /
Meine Nachricht vom: /

Rolf Engel
rolf.engel@jumi.landsh.de
Telefon: 0431 988-5367
Telefax: 0431 988-2648

16. Januar 2008

Niederschrift über die 46. Sitzung des Sozialausschusses am 29. November 2007

Sehr geehrte Frau Vorsitzende,

im Rahmen der Erörterung der Tagesordnungspunkte 3 und 4 hatte ich eine Prüfung der von Frau Abg. Birk angesprochenen Problematik einer nicht gleichgewichtigen Entlastungswirkung des Rückganges der Arbeitslosigkeit für die Arbeitsagenturen und die Kommunen zugesagt, über deren Ergebnis ich Sie hiermit unterrichten möchte.

Der von Frau Abg. Birk zutreffend geschilderte Sachverhalt ergibt sich aus der Konstruktion der sog. Bedarfsgemeinschaft, wie sie Eingang in die Grundsicherung für Arbeitsuchende (SGB II) gefunden hat. Danach ist nicht mehr nur die einzelne Person, sondern die Bedarfsgemeinschaft Grundlage der Beurteilung der Hilfebedürftigkeit. Eine Besonderheit stellt dabei die Feststellung der Hilfebedürftigkeit dar. Nach § 9 Abs. 2 Satz 3 SGB II gilt jede Person der BG im Verhältnis des eigenen Bedarfs zum Gesamtbedarf als hilfebedürftig, wenn in einer Bedarfsgemeinschaft nicht der gesamte Bedarf aus eigenen Kräften und Mitteln gedeckt ist. Einkommen und Vermögen werden demnach nicht vorrangig zur Bedarfsdeckung der darüber verfügenden Einzelperson herangezogen, sondern auf die Deckung des gesamten Bedarfs der Bedarfsgemeinschaft bezogen (sog. horizontale Anrechnung).

Diese Konstruktion der Bedarfsgemeinschaft und der Modus der horizontalen Einkommensanrechnung führen neben diversen rechtlichen und praktischen Folgen insbesondere auch zu einer strukturell angelegten finanziellen Benachteiligung der Kommunen. Diese besteht darin, dass Einkommen der Hilfebedürftigen vorrangig auf die

für die Bedarfsgemeinschaft erbrachten Leistungen der Bundesagentur für Arbeit angerechnet wird. Eine Anrechnung auf die von den Kommunen finanzierten Leistungen für Unterkunft und Heizung erfolgt dagegen nur nachrangig.

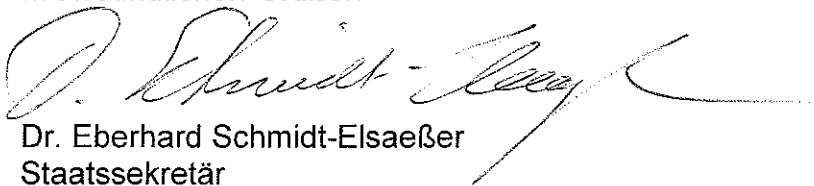
Eine Rechtsänderung mit dem Ziel der vertikalen Einkommensanrechnung (Anrechnung auf die Bedarfsdeckung des Einzelnen) würde zwangsläufig eine höhere Belastung des Bundes nach sich ziehen. Hierfür wäre unter der vom Bund zwingend eingeforderten Bedingung der Finanzneutralität eine entsprechende Kompensation zu Lasten der Länder bzw. der Kommunen erforderlich, etwa über eine Absenkung des Finanzierungsanteils des Bundes an den kommunalen Kosten der Unterkunft (KdU). Vor diesem Hintergrund ist die Angelegenheit von den Ländern nicht weiterverfolgt worden. Im Zusammenhang mit der vom Bundesverfassungsgericht bis Ende 2010 erwarteten Nachfolgeregelung für die nicht verfassungsgemäße SGB II – Arbeitsgemeinschaft (ARGE) dürfte die Thematik neue Aktualität gewinnen.

Bei der Ausschusssitzung am 29. November 2007 war ebenfalls das Thema Langzeitarbeitslosigkeit Gegenstand der Tagesordnung. Die Novemberzahlen der Arbeitsmarktstatistik wiesen einen Rückgang der Zahl der Langzeitarbeitslosen um 1.228 aus. Frau Abgeordnete Birk bat insoweit um eine nähere Aufschlüsselung dieser Zahl. Diese ist ein Resultat aus Abgängen aus sowie Zugängen in die Langzeitarbeitslosigkeit. Die Zahl der Neuzugänge war somit im November 2007 um 1.228 geringer als die der Abgänge.

Den Bestand der Langzeitarbeitslosen nach Zugangsründen sowie die Abgänge nach Gründen können Sie den anliegenden Tabellen entnehmen (Anlage 1).

Etwas differenzierter sind die mir für den Monat August 2007 übersandten Daten. Hier wird unterschieden zwischen den Rechtskreisen SGB II und SGB III. Im SGB II Bereich sind darüber hinaus auch die Abgänge in Arbeitsgelegenheiten ausgewiesen. Die Tabellen für den Monat August 2007 füge ich ebenfalls zu Ihrer Information bei (Anlage 2).

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Eberhard Schmidt-Elsaeßer
Staatssekretär

Arbeitslose - Langzeitarbeitslose

Abgänge nach Gründen

Berichtsmonat: November 2007

Schleswig-Holstein¹⁾

Abgangsgründe	Nov. 2007	Okt. 2007	Nov. 2006	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		Summe seit Anfang des Jahres		Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				abs.	in %	abs.	in %	2007	2006	abs.	in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11
Abgänge Arbeitslose - insgesamt	4 846	4 352	6 131	- 6	-0,1	-1 285	-21,0	55 676	62 343	-6 667	-10,7
dav. Erwerbstätigkeit	1 148	1 340	2 092	- 192	-14,3	- 944	-45,1	15 045	20 804	-5 759	-27,7
dav. Beschäftigung	732	903	1 627	- 171	-18,9	- 895	-55,0	9 839	17 311	-7 472	-43,2
dar. durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	534	622	1 242	- 88	-14,1	- 708	-57,0	6 532	9 993	-3 461	-34,6
Sonstige Erwerbstätigkeit / Erwerbstätigkeit ohne nähere Angabe	416	437	465	- 21	-4,8	- 49	-10,5	5 206	3 493	1 713	49,0
dar. Selbständige Tätigkeit	64	74	74	- 10	-13,5	- 10	-13,5	883	1 346	- 463	-34,4
Wehr-/Zivildienst	*	3	3	*	*	*	*	24	51	- 27	-52,9
Ausbildung	701	759	979	- 58	-7,6	- 278	-28,4	8 447	11 150	-2 703	-24,2
Nichterwerbstätigkeit	2 179	2 036	1 806	143	7,0	373	20,7	22 390	19 352	3 038	15,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	1 165	1 094	969	71	6,5	196	20,2	11 202	9 484	1 718	18,1
Nichterneuerung der Meldung	168	182	287	- 14	-7,7	- 119	-41,5	2 669	3 869	-1 200	-31,0
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	447	438	172	9	2,1	275	159,9	4 369	2 528	1 841	72,8
Sonderregelungen	151	122	179	29	23,8	- 28	-15,6	1 720	1 801	- 81	-4,5
Sonstige Gründe / ohne Nachweis	818	717	1 254	101	14,1	- 436	-34,8	9 794	11 037	-1 243	-11,3

30.11.2007 Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten sind nicht vollständig (ohne zugelassene kommunale Träger: Nordfriesland und Schleswig-Flensburg).

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert. Durch die Umstellung von coArb auf VerBIS sind Vorjahresvergleiche zur Zeit nicht möglich.

Am Page 1

Arbeitslose - Langzeitarbeitslose

Bestand nach Zugangsgründen

Berichtsmonat: November 2007

Schleswig-Holstein¹⁾

Zugangsgründe	Nov. 2007	Okt. 2007	Nov. 2006	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat	
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	abs.	in %	abs.	in %
				Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7
Bestand Arbeitslose - insgesamt	34 019	35 247	47 327	- 1 228	-3,5	-13 308	-28,1
dav. Zugang aus Erwerbstätigkeit	12 017	12 522	18 753	- 505	-4,0	- 6 736	-35,9
dav. Beschäftigung	11 126	11 598	17 503	- 472	-4,1	- 6 377	-36,4
Selbständige / Mithelfende	800	827	1 078	- 27	-3,3	- 278	-25,8
Sonstige Erwerbstätigkeit	91	97	172	- 6	-6,2	- 81	-47,1
Zugang aus Ausbildung	1 621	1 653	1 918	- 32	-1,9	- 297	-15,5
dav. Studium/Schule/sonst. schulische Ausb.	1 049	1 089	1 531	- 40	-3,7	- 482	-31,5
betriebliche Ausbildung	319	335	387	- 16	-4,8	- 68	-17,6
Ausbildung ohne nähere Angabe	253	229	-	24	10,5	253	X
Zugang aus Nichterwerbstätigkeit	18 954	19 703	26 589	- 749	-3,8	- 7 635	-28,7
dar. Arbeitsunfähigkeit	2 813	2 930	4 101	- 117	-4,0	- 1 288	-31,4
Erneute Meldung nach Meldeversäumnis oder mangelnder Verfügbarkeit	1 290	1 319	1 846	- 29	-2,2	- 556	-30,1
Keine Angabe	1 427	1 369	67	58	4,2	1 360	2.029,9

16.01.2008 Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten sind nicht vollständig (ohne zugelassene kommunale Träger).

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert. Durch die Umstellung von coArb auf VerBIS sind Vorjahresvergleiche zur Zeit nicht möglich.

Arbeitslose - Langzeitarbeitslose

Abgänge nach Gründen

Berichtsmonat: August 2007

Schleswig-Holstein¹⁾

Abgangsgründe	Aug. 2007	Jul. 2007	Aug. 2006	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		Summe seit Anfang des Jahres		Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				abs.	in %	abs.	in %	2007	2006	abs.	in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11
Abgänge Arbeitslose - Insgesamt	4 531	5 480	5 267	- 949	-17,3	- 736	-14,0	41 771	44 354	- 2 583	-5,8
dav. Erwerbstätigkeit	1 298	1 576	1 655	- 278	-17,6	- 357	-21,6	11 570	14 466	- 2 896	-20,0
dav. Beschäftigung	1 128	1 344	1 104	- 216	-16,1	24	2,2	9 800	12 294	- 2 494	-20,3
dar. durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	543	615	562	- 72	-11,7	- 19	-3,4	5 009	6 088	- 1 079	-17,7
Sonstige Erwerbstätigkeit / Erwerbstätigkeit ohne nähere Angabe	170	232	551	- 62	-26,7	- 381	-69,1	1 770	2 172	- 402	-18,5
dar. Selbständige Tätigkeit	67	104	87	- 37	-35,6	- 20	-23,0	707	1 152	- 445	-38,6
Wehr-/Zivildienst	*	8	2	- 7	-87,5	- 1	-50,0	20	41	- 21	-51,2
Ausbildung	529	712	639	- 183	-25,7	- 110	-17,2	6 266	8 453	- 2 187	-25,9
Nichterwerbstätigkeit	2 158	2 366	1 520	- 208	-8,8	638	42,0	17 178	14 580	2 598	17,8
dar. Arbeitsunfähigkeit	1 003	1 149	845	- 146	-12,7	158	18,7	8 821	6 857	1 964	28,6
Nichterneuerung der Meldung	197	264	183	- 67	-25,4	14	7,7	2 196	2 886	- 690	-23,9
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	639	532	358	107	20,1	281	78,5	3 444	2 386	1 058	44,3
Sonderregelungen	258	346	111	- 88	-25,4	147	132,4	2 250	1 380	870	63,0
Sonstige Gründe / ohne Nachweis	546	826	1 453	- 280	-33,9	- 907	-62,4	6 757	6 855	- 98	-1,4

16.01.2008 Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten sind nicht vollständig (ohne zugelassene kommunale Träger).

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert. Durch die Umstellung von coArb auf VerBIS sind Vorjahresvergleiche zur Zeit nicht möglich.

Anlage 2

Arbeitslose im Rechtskreis SGB III - Langzeitarbeitslose

Abgänge nach Gründen

Berichtsmonat: August 2007

Schleswig-Holstein¹⁾

Abgangsgründe	Aug. 2007	Jul. 2007	Aug. 2006	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		Summe seit Anfang des Jahres		Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				abs.	in %	abs.	in %	2007	2006	abs.	in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11
Abgänge Arbeitslose - Insgesamt	1 125	1 271	1 065	- 146	-11,5	60	5,6	9 468	10 189	- 721	-7,1
dav. Erwerbstätigkeit	202	264	299	- 62	-23,5	- 97	-32,4	2 030	2 877	- 847	-29,4
dav. Beschäftigung	160	210	189	- 50	-23,8	- 29	-15,3	1 618	2 067	- 449	-21,7
dar. durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	15	16	21	- 1	-6,3	- 6	-28,6	133	251	- 118	-47,0
Sonstige Erwerbstätigkeit / Erwerbstätigkeit ohne nähere Angabe	42	54	110	- 12	-22,2	- 68	-61,8	412	810	- 398	-49,1
dar. Selbständige Tätigkeit	34	41	52	- 7	-17,1	- 18	-34,6	261	663	- 402	-60,6
Wehr-/Zivildienst	*	*	-	- 1	-50,0	*	100,0	9	8	*	12,5
Ausbildung	109	168	111	- 59	-35,1	- 2	-1,8	1 185	947	238	25,1
Nichterwerbstätigkeit	748	789	414	- 41	-5,2	334	80,7	5 777	5 255	522	9,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	106	126	127	- 20	-15,9	- 21	-16,5	1 105	1 045	60	5,7
Nichterneuerung der Meldung	156	183	105	- 27	-14,8	51	48,6	1 538	2 431	- 893	-36,7
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	311	307	118	4	1,3	193	163,6	1 968	941	1 027	109,1
Sonderregelungen	139	140	51	- 1	-0,7	88	172,5	955	571	384	67,3
Sonstige Gründe / ohne Nachweis	66	50	241	16	32,0	- 175	-72,6	476	1 110	- 634	-57,1

16.01.2008 Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten sind nicht vollständig (ohne zugelassene kommunale Träger).

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert.

Durch die Umstellung von coArb auf VerBIS sind Vorjahresvergleiche zur Zeit nicht möglich.

Arbeitslose im Rechtskreis SGB II (Arbeitsgemeinschaften) - Langzeitarbeitslose

Abgänge nach Gründen

Berichtsmonat: August 2007

Schleswig-Holstein¹⁾

Abgangsgründe	Aug. 2007	Jul. 2007	Aug. 2006	Veränderung zum Vormonat		Veränderung zum Vorjahresmonat		Summe seit Anfang des Jahres		Veränderung zum Vorjahreszeitraum	
				abs.	in %	abs.	in %	2007	2006	abs.	in %
	Sp. 1	Sp. 2	Sp. 3	Sp. 4	Sp. 5	Sp. 6	Sp. 7	Sp. 8	Sp. 9	Sp. 10	Sp. 11
Abgänge Arbeitslose - Insgesamt	3 406	4 209	4 202	- 803	-19,1	- 796	-18,9	32 303	34 165	-1 862	-5,5
dav. Erwerbstätigkeit	1 096	1 312	1 356	- 216	-16,5	- 260	-19,2	9 540	11 589	-2 049	-17,7
dav. Beschäftigung	968	1 134	915	- 166	-14,6	53	5,8	8 182	10 227	-2 045	-20,0
dar. durch Vermittlung nach Auswahl und Vorschlag	528	599	541	- 71	-11,9	- 13	-2,4	4 876	5 837	- 961	-16,5
dar. in Arbeitsgelegenheiten	471	471	528	0	0,0	- 57	-10,8	4 363	3 474	889	25,6
Sonstige Erwerbstätigkeit / Erwerbstätigkeit ohne nähere Angabe	128	178	441	- 50	-28,1	- 313	-71,0	1 358	1 362	- 4	-0,3
dar. Selbständige Tätigkeit	33	63	35	- 30	-47,6	- 2	-5,7	446	489	- 43	-8,8
Wehr-/Zivildienst	-	6	*	- 6	-100,0	- 2	-100,0	11	33	- 22	-66,7
Ausbildung	420	544	528	- 124	-22,8	- 108	-20,5	5 081	7 506	-2 425	-32,3
Nichterwerbstätigkeit	1 410	1 577	1 106	- 167	-10,6	304	27,5	11 401	9 325	2 076	22,3
dar. Arbeitsunfähigkeit	897	1 023	718	- 126	-12,3	179	24,9	7 716	5 812	1 904	32,8
Nichterneuerung der Meldung	41	81	78	- 40	-49,4	- 37	-47,4	658	455	203	44,6
Fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	328	225	240	103	45,8	88	36,7	1 476	1 445	31	2,1
Sonderregelungen	119	206	60	- 87	-42,2	59	98,3	1 295	809	486	60,1
Sonstige Gründe / ohne Nachweis	480	776	1 212	- 296	-38,1	- 732	-60,4	6 281	5 745	536	9,3

16.01.2008 Statistik-Service Nordost

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

¹⁾ Die Daten sind nicht vollständig (ohne zugelassene kommunale Träger).

* Daten aus der Arbeitslosenstatistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG. Aus diesem Grund werden Zahlenwerte kleiner 3 anonymisiert. Durch die Umstellung von coArb auf VerBIS sind Vorjahresvergleiche zur Zeit nicht möglich.